Weitere Bausteine des Kirchlichen Datenschutzmodells freigegeben

Dortmund, 20.12.2021: Die ökumenische Projektgruppe „Kirchliches Datenschutzmodell (KDM)“ hat in Fortführung ihrer Arbeit den Baustein 41 „Planen und Spezifizieren“ und den Baustein 62 „Einschränken der Verarbeitung“ für den Referenzmaßnahmenkatalog des Kirchlichen Datenschutzmodells freigegeben. Damit stehen den Anwendern jetzt schon acht Bausteine zur Verfügung, die den Verantwortlichen bei der Ermittlung passender Maßnahmen zur Behandlung von erkannten Risiken bei neuen oder geänderten Verarbeitungstätigkeiten unterstützen.

Weitere Bausteine werden in unregelmäßiger Folge erstellt und freigegeben. Dabei folgt die Projektgruppe zeitnah den von der Datenschutzkonferenz der unabhängigen deutschen Datenschutzaufsichtsbehörden des Bundes und der Länder (DSK) angetriebenen Entwicklungen des Standard-Datenschutzmodells SDM.

Alle Dokumente zum KDM finden Sie auf der Website des Projektes.

Link zum Kirchlichen Datenschutzmodell